

Kreative Projektstage der GHS Öhningen

Zum Ende des Schuljahres fanden die dreitägigen Projektstage der Grund- und Hauptschule statt. Schülerinnen und Schüler konnten aus einer Vielzahl von Projekten auswählen. Vielfältige, interessante Projektangebote durch Lehrerinnen und Eltern machten Schülerinnen/Schülern die Entscheidungsfindung nicht einfach. Wie motivierend Projektunterricht sein kann, zeigten die Ergebnisse bei der abschließenden, umfangreichen Präsentation.

Mit Frau Hiller wurde die Frage beantwortet „Was blüht denn da?“. Es wurden Pflanzen gesammelt und bestimmt, eine Pflanzenpresse gebaut und ein Herbarium angelegt.

Die Nasendetektive machten sich mit Frau Robertson auf die Suche nach Düften in der Natur und stellten selbst allerhand Duftiges her, z.B. Lavendelsäckchen, Badeöle oder Seifen.

Auf Hof Riedern lernten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Frau Balbach und Fr. Grundler das Leben auf dem Bauernhof kennen.

Vom „Gras ins Glas“ hieß das Thema auf dem Linsenbühlhof mit Frau Häberle. Die Schüler erlebten hautnah wie eine Kuh Milch gibt, erfuhren warum sie überhaupt Milch gibt, wie die Milch verarbeitet wird und sie konnten selbst Milchprodukte herstellen

Erste Schritte auf den Brettern, die die Welt bedeuten machten Schülerinnen und Schüler mit Frau Benzing-Schoof. Theater spielen, sich schminken, Kulissen bauen und die Anspannung vor der ersten Aufführung erlebten die Schülerinnen und Schüler bei diesem Theaterprojekt.

Eine spannende Reise in die Steinzeit erlebten die Schülerinnen und Schüler mit Fr. Schimmelpfennig. Viel Freude bereitete das Malen mit Erdfarben, die Herstellung von Amuletten aus Knochen und die Erfahrung wie schwierig es war ein Feuer zu entfachen.

In der Holz- und Filzwerkstatt wurde unter Anleitung von Frau Jedelhauser und Frau Schmid genäht, gesägt, geschliffen, lackiert und es entstanden dabei schöne Umhängebeutel, Knopfblumen aus Fil, Wind- und Stabtiere für den Garten.

Dass ein Stein nicht gleich ein Stein ist und was man mit Steinen alles machen kann erfuhren die Schülerinnen im Strandbad Radolfzell mit Frau Setz. Kreativität, handwerkliches Geschick und eine große Motivation ergaben originelle Objekte der Steinkunst.

Unter professioneller Anleitung von Tom Leonhardt durften Schülerinnen und Schüler auf Papier und Leinwand malen und im Foyer unserer Schule ausstellen. „Malen nicht nach Zahlen“ hieß das Projekt.

Jonglieren, Balancieren erforderten Geschicklichkeit und hohe Konzentration von unseren Schülern beim Zirkusprojekt mit Carina Baumann. Erstaunlich in welcher kurzen Zeit so manches kleine Kunststück erlernt und beherrscht wurde.